

Wien, am Mittwoch, den 15. Jänner 1930

.....
Was die Wiener Feuerwehr leistet.

6645 Ausrückungen im Jahre 1929.

Das abgelaufene Jahr war für die Wiener Berufsfeuerwehr, der bekanntlich der gesamte Feuerschutz- und Rettungsdienst für das ganze Wiener Gemeindegebiet obliegt, ein Jahr schwerster Arbeit. Während das Ausrückungsprotokoll im Jahre 1927 nur 3541 und im Jahre 1928 ebenfalls nur 3675 Ausrückungen verzeichnet, wurde die Feuerwehr im abgelaufenen Jahr in nicht weniger als 6645 Fällen alarmiert. Darunter fanden 10 Ausrückungen zu Grossfeuer, 36 zu Mittelfeuer, 1287 zu Kleinf Feuer, 315 zu Rauchfangfeuer und 4038 zu technischen Hilfeleistungen statt.

Die meisten Ausrückungen erfolgten im ersten Vierteljahr. Sie wurden durch die Auswirkungen der damals strengen Kälte in Wien verursacht. So wurde die Feuerwehr im Jänner in 642 Fällen, im Februar in 1033 und im März in 697 Fällen zu Hilfeleistungen der verschiedensten Art gerufen. Im Mai und Juli wurde Wien von Wetterkatastrophen heimgesucht. Auch diese machten der Feuerwehr viel zu schaffen. So fanden im Mai 775 Ausrückungen statt, von denen nicht weniger als 575 technischen Hilfeleistungen galten. Im Juli wurde die Feuerwehr in 821 Fällen und von denen in 627 zu technischen Hilfeleistungen alarmiert.

Im abgelaufenen Jahr gab es gegenüber früheren Jahren mehr Kleinf Feuer in Wien. Das ist darauf zurückzuführen, dass während der Kälteperiode viele Feuer infolge unzulänglicher Heizstätten, beziehungsweise deren übermässige Beanspruchung entstanden sind, die jedoch durch die rasche Arbeit der Feuerwehr keine Ausdehnung gewinnen konnten. Bemerkenswert ist, dass die Zahl der Grossfeuer in Wien von 14 im Jahre 1927 auf 7 im abgelaufenen Jahr zurückgegangen ist.

In 18 Fällen rückte die Feuerwehr zu Bränden und Hilfeleistungen ausserhalb Wiens aus. Irrige Meldungen, die die Feuerwehr zur Ausfahrt veranlassten, wurden im abgelaufenen Jahr 290 erstattet.

.....
Bezirksvertretung Ottakring. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Ottakring findet am Donnerstag, den 23. Jänner, um 18 Uhr im Amtshaus auf dem Richard Wagner Platz statt.